

Der verlorene Sohn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

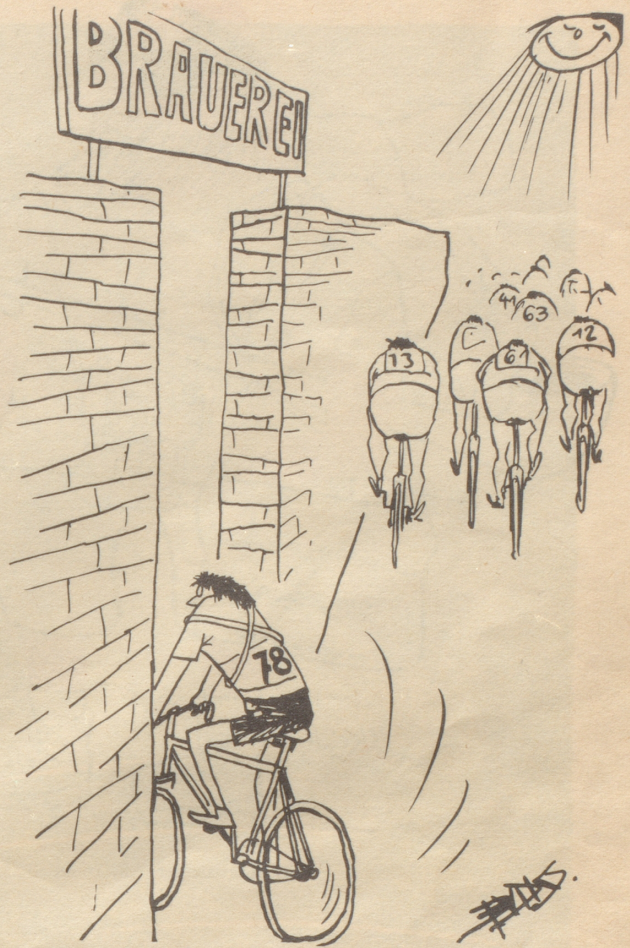
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Weißt du noch, Amalie, wie wir vor zwanzig Jahren diesen einsamen Strand entdeckten?!»



Der verlorene Sohn

Wau wau!



Zusammengewedelte Zwischenverpflegung für die Hundstage ...

Halten Sie Ihren Gatten wie ein kleines Hündchen. Drei Mahlzeiten täglich, wenn er mag. Sehr lange Leine, viel Zärtlichkeit und keine Störung beim Essen.

● Tat

Es «hundelet» ziemlich stark.

● Weltwoche

Der Hund ist ein prinzipienloses, faules Tier, das vor langer Zeit entdeckt hat, daß es sich mit Schwanzwedeln und einem umflorten Blick die Mühe ersparen kann, sich seine Nahrung redlich zu erarbeiten.

● Das Beste

... seit acht Jahren, verheiratet, zwei «unmündige Kinder», nämlich einen Ehegatten und einen Pudel bemutternd.

● Aus dem Lebenslauf einer Journalistin

Einen Gesangsverein für Hunde hat die Engländerin Mabel Edridge in Nottingham gegründet. Die Vierbeiner versammeln sich zweimal wöchentlich in der Wohnung von Miß Edridge und werden dort, wie sich die Vereinsgründerin ausdrückt, «behutsam in den Chorgesang eingeführt».

● Der kleine Tip

Man ist mit dem Ansinnen an mich herangetreten, den Text für eine Hundeoper zu schreiben. Werde zusagen, wenn der Held ein Pudel sein darf ...

● Schnurre, «Aufzeichnungen des Pudels Ali»

Wir haben keine «Animosität gegen Hunde», wir sind nicht «Anhänger

der Vivisektion» und uns ist ein gut erzogener Hund als Tischnachbar lieber als ein zweibeiniger Rüppel.

● Genossenschaft

Wenn du von einem bewährten Führer und Jäger einen erfahrenen Hund erben oder erwerben kannst, so gehe bei diesem Hund in die Lehre!

● Basler Nachrichten

Ein Hund spielt mit seinem Herrn Schach. «Ihr Hund muß sehr geschickt sein», bemerkt ein Bekannter. «Nicht gar so geschickt», meint der andere. «In den letzten drei Partien habe ich ihn leicht geschlagen!»

● Shaggy Dog Story

Der typische Fall eines Schwanzes, der mit dem Hund wedelt.

● Woche

Ich möchte gerne etwas Lebendiges, einen Hund. An toten Gegenständen hat man nicht so Freude. Ich bin nämlich ein Einzelkind und bin

oft allein, da hätte ich gerne einen Spielkameraden. Süßes ist schnell aufgegessen, aber einen Hund hat man länger. Hätte ich eine Schwester, dann brauchte ich keinen Hund.

● Wunschzettel eines kleinen Mädchens

«Ja, der Arro», sagt ein Hundefreund, «das war einer. Er war so bissig, daß die Großmutter jedesmal auf den Tisch sprang, wenn er in die Stube kam.»

● Brückenbauer

Wie gut ist es, daß Hunde nicht Eishockey spielen.

● Zürcher Woche

MALEX Schon ein einziges wirkt prompt bei Schmerzen aller Art